

II-2959 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 14651J

1981 -10- 23

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Leitner, Dr. Marga Hubinek
und Genossen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Kosten der Schülerfreifahrt und des Schulbuches aus
dem Familienlastenausgleichsfonds

In der Budgetrede am 14. Oktober 1981 hat der Bundesminister für Finanzen erklärt, daß die einzelne Familie an direkten Zuwendungen, nämlich Familienbeihilfe, Schülerfreifahrt und freie Schulbücher, für einen Schüler unter 10 Jahren durchschnittlich S 15.043.- und für einen Schüler über 10 Jahren durchschnittlich S 18.573.- erhält.

Nach Abzug der Familienbeihilfe kosten daher Schülerfreifahrt und freies Schulbuch S 3.043.- bzw. S 4.173.- je Schüler.

Die Aussage des Finanzministers beinhaltet, daß der Familie das teure System des Wegwerfschulbuches und die weit überdurchschnittlichen Erhöhungen der Bahn- und Postautotarife für die Schülerfreifahrt sowie die sogenannte Vergütung an die Österreichische Bundesbahn als besondere Leistung des Staates angerechnet werden, obwohl sich die Familien diese Aufwendungen aus dem Familienlastenausgleichsfonds mit dem ihnen zustehenden Geld selber bezahlen müssen. Die Tarifierhöhungen dienen aber nicht der Familie, sondern den öffentlichen Verkehrsträgern. Diese haben seit Einführung der Schülerfreifahrt im Jahre 1971/72 die Tarife für Schülerfahrten weit über die allgemeinen Tarifierhöhungen angehoben.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Wie wurden die Durchschnittskosten für Schülerfreifahrt und freie Schulbücher errechnet?
- 2) Wie hoch ist der finanzielle Aufwand für Schülerfreifahrten in den Jahren seit 1972?
- 3) Wie hoch ist die Vergütung, welche der Familienlastenausgleichsfonds für die Schülerfreifahrt in den einzelnen Jahren seit 1972 einschließlich der sogenannten Vergütung an die Österreichische Bundesbahn zu leisten hatte an
 - a) Österreichische Bundesbahn
 - b) Österreichische Postverwaltung
 - c) Wiener Verkehrsbetriebe?
- 4) Welche Tarifierhöhungen für Schüler wurden seit Beginn der Schülerfreifahrt von den öffentlichen Verkehrsträgern Österreichische Bundesbahn, Post und Wiener Verkehrsbetriebe durchgeführt (Zeitpunkt und Höhe)?